

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Silente

Namen trennen kann, so sieht sie doch die Notwendigkeit einer Aenderung ein. «Aber, wir können doch das Kind nicht einfach auf einmal anders rufen, erstens wäre das eine schwächliche Nachgiebigkeit und zweitens wissen die andern doch, dass es Bella heisst und werden kaum aufhören mit nachrufen! Am besten wäre es, das Kind für eine Weile fortzugeben und es dort von Anfang an als Margrit auszugeben. Wenn es dann in einem Jahr oder in zweien wieder heimkommt, denkt niemand mehr daran.»

Mit schwerem Herzen entschliessen sich die Eltern zu dem Schritt und da erweist sich die Gotte Margrit als Helferin, die inzwischen geheiratet hat. Sie erklärt sich bereit, das Patenkind für einige Zeit aufzunehmen und ist taktvoll genug, keinen Triumph über die plötzlich zu Ehren gekommene «Margrit» zu zeigen. «Weisst Du,» sagte sie zu ihrem Mann, «das Kind hätte vielleicht später noch mehr darunter leiden müssen, wenn seine Gespielinnen einmal dahinter gekommen wären, dass Bella «die Schöne» heisst!»

Ypsilon.

Das kluge Kind

Die grosse Tochter des Hauses verwickelt ihren Fuss in der Wolle, und schleift diese durch die Stube. Auf einmal merkt sie es und sagt: «Jerum, was chunnt au do mit!» Da erwidert prompt der kleine Hansli: «He, dank die lang Leitig!»

Pavo

Zwei Worte französisch

Wir haben ein welsches Mädchen in den Ferien. Das sechsjährige Trudi spielt mit ihm Mütterlis. Trudi geht etwas grob mit seiner Puppe um, weshalb das Wälschli ruft: «Mais non, mais non.» Darauf Trudi in behelndem Ton: «Mi seit nid meh no, mi seit no meh!»

Aku

Aphorismen rund um die Ehe

Die Ehe ist ein Kriegsspiel, das nie unentschieden ausgeht: der Zermürbte gibt nach.

Die Frau wird immer ihrem Unterdrückungsbedürfnis den Mantel der Galanterie und Aesthetik umhängen. — Wehe dem Manne, der nicht von allem Anfange an und konsequent den Bären herauskehrt.

Das Formungsbedürfnis einer Frau hat noch kein Bildhauer erreicht. Sie modelliert im Handumdehen aus dem Meisterwerk der Schöpfung einen J-aa-schreienden Esel.

Nur hartgesottene Sünder werden im Schmortopf der Ehe nicht weich.

Da wo die Ehe zur blossen Erziehungsanstalt degradiert wird, freut sich der Mann, wenn er schulfrei hat.

Die besten Gedanken kommen meistens nach der Hochzeit.

lg

Plagen Sie Gallenleiden?

Quälen Sie Gallensteine?

Sie werden froh sein, ein vorzügliches und zuverlässiges Mittel kennen zu lernen, dessen Wohltaten Sie alsbald nach Gebrauch verspüren. FIELIN heisst das Mittel!

Beginnen Sie eine Kur mit FIELIN, einem unschädlichen Pflanzenprodukt. Es gibt nichts Besseres! — Flasche à Fr. 5.— mit Prospekt und Empfehlungen durch die Jura-Apotheke, Basel, Solothurnerstr. 39.



Leiden Sie an Rheumatismus, Ischias, Gicht oder Neuralgie?

dann nehmen Sie „Salakiba“, ein der Natur abgelauschtes Geheimnis, die Heilstoffe der Bienen und Ameisen im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt Salakiba auch desinfizierend. Salakiba ist ganz unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Prospekt auf Verlangen kostenlos. Versuchen Sie es mit einer Schachtel Salakiba-Tabletten zu Fr. 4.—. Prompter Postversand durch die

Löwen-Apotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich 1



Die gute Thurgauer CHOCOLADE „BERNRAIN“

Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers, Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade

Wenige Tropfen MAGNESIUM SIEGFRIED

morgens eingenommen, erhält Sie auch bei anstrengendster Tagesarbeit frisch und unermüdet. Ja, noch mehr: Magnesium Siegfried ist nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten ein erstaunlich wirkendes Mittel bei Alterserscheinungen, Drüsenleiden, Flechten, Juckreiz, Asthma, Gallenleiden, Krebs. Bessere Verdauung und vermehrte Arbeitsfähigkeit stellen sich ein.

Preis der Flasche Fr. 3.—, erhältlich in allen Apotheken.

L. Siegfried, Apotheker, Telefon 26, Flawil (St. G.)

Prämlenobligationen

kontrollieren gewissenhaft
Kilchenmann & Finger, Bern
Monbijoustrasse 29

An- und Verkauf von Prämlenobligationen
Verlangen Sie unser Verlosungsblatt

Reklame ist Energie, verwende sie!

Bei Rheuma



Gicht, Ischias, Erkältungskrankheiten hat sich Togonal hervorragend bewährt. Über 6000 schriftliche Ärzte-Gutachten. Alle Urteile stimmen darin überein, daß Togonal ein rasch wirkendes, schmerzstillendes Heilmittel ist. Ein Versuch überzeugt!

Preis: Fr. 1.60
In allen Apotheken

Togonal